

Wichtiger Schritt für eine zukunftsfähige Mobilität: Jusos Hamburg unterstützen Neubaustrecke Hamburg-Hannover

Hamburg, 17. April 2026

Anlässlich der anstehenden Beratung im Bundestagsausschuss am kommenden Montag sprechen sich die Jusos Hamburg klar für den Bau der Neubaustrecke zwischen Hannover und Hamburg aus. Sie fordern alle Abgeordneten auf, dem Plan zuzustimmen. Für die SPD-Jugendorganisation ist das Projekt von zentraler Bedeutung, um eine klimagerechte und leistungsfähige Mobilität in Norddeutschland und darüber hinaus zu erreichen.

Die geplante Neubaustrecke verbindet die beiden Metropolregionen nicht nur leistungsfähiger und schneller, sondern ist auch ein Schlüsselprojekt für die Umsetzung des modernen, deutschlandweiten Bahnnetzes, des sogenannten Deutschlandtakts. Durch zusätzliche Kapazitäten und Herstellung einer Alternativroute bei Ausfall der Bestandsstrecke über Lüneburg und Uelzen werden Verspätungen und Engpässe vermieden. So entsteht eine zuverlässige und nachhaltige Alternative zum Straßenverkehr.

Die Jusos betonen, dass ein bloßer Ausbau der bestehenden Strecke nicht ausreicht. Zwar sind punktuelle Modernisierungen wichtig, sie lösen jedoch das Grundproblem der Überlastung der Bestandsstrecke nicht. Eine zusätzliche Strecke schafft hingegen die dringend benötigten Kapazitäten für den Fern- und Güterverkehr und setzt zugleich Kapazitäten für zusätzliche Fahrten im Regionalverkehr auf dem bestehenden Netz frei.

„Wir brauchen Infrastruktur, die den Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird. Dazu zählt eine schnelle und moderne Bahnstrecke. Die Neubaulinie ist die einzige Lösung, die den Deutschlandtakt ermöglicht und den gesamten Norden voranbringt“, sagt Janne Roehsler, Vorsitzende der Jusos Hamburg. „Wer es ernst meint mit Klimaschutz und moderner Infrastruktur, muss jetzt handeln. Die Neubaustrecke ist kein Luxusvorhaben, sondern eine Voraussetzung für die Mobilität der Zukunft. Ohne die Neubaustrecke wird Hamburg vom Bahnnetz der Zukunft abgehängt.“

Neben der verkehrlichen Notwendigkeit sehen die Jusos auch klare Vorteile für den Klimaschutz. Schnellere und zuverlässigere Bahnverbindungen sind eine entscheidende Voraussetzung dafür, dass mehr Menschen auf die Schiene umsteigen. Insbesondere

für Pendler*innen zwischen Hamburg und Hannover sowie für diejenigen, die nach Skandinavien oder in den Süden Deutschlands reisen, entstehen damit attraktive Alternativen zu Auto und Flugzeug.

„Nicht nur Hamburg und Hannover, sondern die gesamte Region profitiert von dem Vorhaben. Die Einrichtung von Regionalbahnhöfen entlang der Schnellfahrstrecke sorgt für attraktive Pendelverbindungen in die beiden Städte – ähnlich wie entlang der Neubaustrecke Nürnberg-Ingolstadt – und verbessert damit die Lebensqualität in ganz Norddeutschland“, so Clemens Schlage vom Arbeitskreis Mobilität der Jusos Hamburg.

Simon Schmitz, Mitglied im Landesvorstand, ergänzt: „Auch wirtschaftlich ist das Vorhaben für Hamburg und ganz Europa von großer Bedeutung: Einerseits setzt die neue Strecke weitere Kapazitäten für den Hinterlandverkehr des Hamburger Hafens frei. Andererseits hat die Strecke auch internationale Bedeutung, da sie als noch fehlendes Verbindungsstück des Scan-Med-Korridors zwischen den skandinavischen Ländern und dem Mittelmeer wichtiger Teil gesamteuropäischer Handelsrouten ist.“

Die Jusos Hamburg fordern den Bundestag und insbesondere die Mitglieder des zuständigen Ausschusses auf, das Projekt zügig voranzubringen und für die notwendige Planungs- und Finanzierungssicherheit zu sorgen.

Über die Jusos Hamburg

Die Jusos Hamburg (Jungsozialist*innen in der SPD Hamburg) sind die Jugendorganisation der SPD Hamburg und mit über 2.500 Mitgliedern der größte politische Jugendverband in der Hansestadt. Es engagieren sich junge Menschen zwischen 14 und 35 Jahren. Gegliedert sind die Jusos in sieben Kreise mit 29 sogenannten Juso-Gruppen. Darüber hinaus bestehen drei Hochschulgruppen an der Universität Hamburg, der Bucerius Law School und der HafenCity Universität sowie eine landesweite Schüler*innen- und Auszubildendengruppe. Die Jusos Hamburg entwickeln und diskutieren junge und wichtige Ideen, organisieren Kampagnen und Wahlkämpfe und bringen die Stimme der jungen Generationen in die SPD und in die Hamburger Politik ein. Die Grundwerte der Jugendorganisation sind Sozialismus, Internationalismus und Feminismus.

Pressekontakt

Jusos Hamburg

Emilian Soares

Landesgeschäftsführer

E-Mail: jusoshamburg@spd.de

Tel.: 040/2808-4813